



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Ungarn



Freiheit und Verantwortung

Wenn das Volk entscheidet- ein Konferenz über die Lage der direkten Demokratie

Zum zehnjährigen Jubiläum des EU-Referendums in Ungarn, zum ersten Jahrestag des Starts der Europäischen Bürgerinitiative und im Jahr der Europäischen Bürger organisiert die zwanzigjährige Károli Gáspár Reformierte Universität Budapest, Lehrstuhl für Verfassungsrecht, eine Konferenz über die Lage der direkten Demokratie in Europa und Ungarn. Zur Konferenz laden wir Sie herzlich ein.

Die Konferenz wird gefördert durch die Hanns Seidel Stiftung.

Ort: Plenarsaal der Synode der Ungarischen Reformierten Kirche (Budapest, Szabó József utca 16.) **Zeit:** Freitag, 10. Mai 2013

Konferenzsprache: Deutsch und Ungarisch (mit Simultanübersetzung)

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 7. Mai (mit Name und Organisation) per e-mail:

konferencia@kre.hu

PROGRAMM

Moderator: Dr. SZABÓ Zsolt (Lehrstuhl für Verfassungsrecht, Károli Gáspár Reformierte Universität Budapest)

8:30-9:00: Registrierung

9:00-10:45: Eröffnungsreden

- Grußwort von Dr. ANTALÓCZY Péter, Dekan der Juristischen Fakultät
- Grußwort von S.E. Botschafter Jean-Francois Paroz (Schweizerische Eidgenossenschaft)
- Prof. Dr. HAMZA Gábor (Univ.-Prof., ord. Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften): *Zur Vorgeschichte der direkten Demokratie in Europa*
- Prof. Dr. Theo SCHILLER (Univ.-Prof., Universität Marburg): *Direkte Demokratie in Europa und in der Welt - Entwicklungen und Chancen*
- Prof. Dr. KUKORELLI István (Univ.-Prof., Verfassungsrichter a.D.): *Die Philosophie der direkten Demokratie im Ungarischen Grundgesetz*

10:45-11:00: Kaffeepause

11:00-12:30: Regulierung und Praxis der direkten Demokratie in anderen Ländern

- Dr. VARGA Attila (Sapientia Universität Siebenbürgen): *Formen, Regulierung und Praxis der direkten Demokratie im Rumänischen Verfassungssystem*
- Dr. Uwe SERDÜLT (Centre for Research on Direct Democracy, Aarau): *Direkte Demokratie in der Schweiz: Rechtslage und Praxis*
- Michael PAHLKE (Bereichsleiter, Landratsamt Würzburg): *Direkte Demokratie auf kommunaler und auf Landesebene im Freistaat Bayern – rechtliche Rahmenbedingungen und Beispiele aus der Praxis*

- Dr. Christian PISKA (ao. Univ.-Prof., Universität Wien) : *Direkte Demokratie in Österreich*

12:30-13:30: Mittagspause

13:30-15:00: Ausgewählte Fragen der direkten Demokratie in Ungarn

- Dr. CSERVÁK Csaba (Dozent, Károli Gáspár Reformierte Universität Budapest): *Die vom Volk initiierte Volksabstimmung*
- Dr. VINCZE Attila (wissenschaftlicher Mitarbeiter ELTE/Oberassistent Andrassy Universität): *Wahlverwandtschaften: Volksentscheid und Verfassungsgerichtsbarkeit*
- Dr. KOMÁROMI László (Dozent, Pázmány Péter Katholische Universität Budapest): *Ein spannendes Verhältnis: die Vereinbarkeit der repräsentativen und direkten Demokratie*

15:00-15:15: Kaffeepause

15:15-16:30: Neue Erscheinungen der direkten Demokratie

- Dr. PÁLLINGER Tibor Zoltán (Dekan, Andrassy Universität Budapest): *Direkte Demokratie und Rechtsstaat: Problematik der Minderheiten*
- Janina APOSTOLOU (assistent, Andrassy Universität Budapest): *Was können Bürgerhaushalte in Zeiten von Politikverdrossenheit und Überschuldung bewirken?*
- Dr. CSERESNYÉS Ferenc (Dozent, Universität Pécs): *Auswirkungen der digitalen Ära auf Demokratie*